

R. Sächsischen Statistischen



Landesamtes.

Die Zeitschrift erscheint jährlich in der Regel in 2 Heften. Zu beziehen durch Post und Buchhandel.

Preis des Jahrgangs 3 Mark. Einzelne Hefte werden mit 1 Mark 50 Pf. berechnet.

Die Viehzählung vom 2. Dezember 1907.

Zweiter Teil.

Mit Anhang: Die Viehzählung vom 1. Dezember 1908.

- Inhalt.** A. Erläuterungen (Schluß). V. Die Viehbesitzer nach der Art ihres Besitzes (S. 143). — Anhang: Die Viehzählung vom 1. Dezember 1908.
 B. Tabellen (Schluß der Übersichten auf S. 93 bis 131 dieses Jahrgangs).
 Übersicht 4. Zahl der Viehbesitzer und des Viehbestandes im Verhältnis zueinander und zur landwirtschaftlich genutzten Fläche in den Erhebungs- und Verwaltungsbezirken (S. 148 bis 151).
 Übersicht 5. Die Viehbesitzer nach der Zusammensetzung ihres Viehstandes, verglichen mit dem Stande vom 1. Dezember 1904 (S. 151).
 Übersicht 6. Angaben über Besitzerzahl und Gattung von Federvieh und Bienenstöcken (S. 152 und 153).
 Übersicht 7. Die Ergebnisse der Viehzählung vom 1. Dezember 1908 im Vergleich mit denjenigen von 1907 (S. 154 bis 159).

A. Erläuterungen

von

R. Georgi,

wissenschaftlichem Hilfsarbeiter im Königlichen Statistischen Landesamte. (Schluß der Erläuterungen auf Seite 86 ff. dieses Jahrgangs.)

V. Die Viehbesitzer nach der Art ihres Besitzes.

Im Königreich Sachsen sind am 2. Dezember 1907 einschließlich der Besitzer von Federvieh und Bienenstöcken 249 555 Viehbesitzer gezählt worden.

Die Zahl dieser Viehbesitzer deckt sich nicht ganz mit der Zahl der viehbesitzenden Haushaltungen und Anstalten, was sich damit begründen läßt, daß bei Auszählung der viehbesitzenden Haushaltungen und Anstalten jede Anstalt nur als ein Viehbesitz gerechnet worden ist, während bei Zusammenstellung der Viehbesitzer auch in den Anstalten jeder einzelne gezählt worden ist. Der Unterschied beträgt 666 Viehbesitzer, die sich wohl der Mehrzahl nach auf die Großstädte verteilen, in denen hauptsächlich die Schlacht- und Viehhöfe mit größerem Viehbesitz, Tierkliniken, Tierpensionen usw. zu suchen sind.

Die Viehbesitzer überhaupt setzen sich zusammen aus:

180 947	Besitzern von Pferden, Rindern, Schafen, Schweinen und Ziegen (einschl. der übrigen Tiergattungen)
144	= Eseln und Maultieren ohne sonstige Tiere
64 503	= Federvieh ohne sonstige Tiere
1 752	= Bienenstöcken ohne sonstige Tiere
2 209	= Federvieh und Bienenstöcken ohne sonstige Tiere

249 555 Viehbesitzer überhaupt.

Am 2. Dezember 1907 hatte demnach reichlich der vierte Teil aller Viehbesitzer nur Federvieh im Besitz.

Ein Vergleich der Zahl der Viehbesitzer überhaupt mit dem Ergebnis früherer Zählungen ist nur für das Jahr 1892 möglich, aber auch dann nur, wenn die Besitzer von Bienenstöcken ohne sonstige Tiere bei der Zählung am 2. Dezember 1907 aus-

geschieden werden, da 1892 die Besitzer von Bienenstöcken überhaupt nicht ausgezählt worden sind. Am 1. Dezember 1892 sind ohne die Besitzer von Bienenstöcken 230 398 Viehbesitzer ermittelt worden, am 2. Dezember 1907 waren es deren 247 803; es hat sonach die Zahl dieser Viehbesitzer in den 15 Jahren um 17 405 oder durchschnittlich im Jahre um 0,50 Prozent zugenommen.

Unter 100 Viehbesitzern überhaupt gab es zur Zeit der letzten Viehzählung

die meisten Besitzer von	in der Amtshauptmannschaft	und zwar	die wenigsten Besitzer von	in der Amtshauptmannschaft	und zwar
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Pferden . . .	Rochlitz . . .	35,16	Pferden . . .	Schwarzenberg	11,01
Rindern . . .	Dippoldiswalde	60,16	Rindern . . .	Leipzig . . .	11,98
Schafen . . .	Großenhain . . .	3,75	Schafen . . .	Annaberg . . .	0,70
Schweinen . . .	Oschatz . . .	84,96	Schweinen . . .	Auerbach . . .	27,31
Ziegen . . .	Bauzen . . .	71,93	Ziegen . . .	Zwickau . . .	13,26
Federvieh . . .	Auerbach . . .	94,80	Federvieh . . .	Oschatz . . .	69,77
Bienenstöcken	Ramenz . . .	10,32	Bienenstöcken	Schwarzenberg	1,96

In den Kreishauptmannschaften und dem ganzen Lande stellt sich das Verhältnis¹⁾ dagegen wie folgt.

Kreis-hauptmannschaft	Unter 100 Viehbesitzern überhaupt waren Besitzer von						
	Pferden	Rindvieh	Schafen	Schweinen	Ziegen	Federvieh	Bienenstöcken
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
Bauzen . . .	19,63	43,58	1,15	50,36	57,57	81,49	8,85
Chemnitz . . .	23,67	29,04	1,18	38,12	20,32	86,42	5,27
Dresden . . .	29,73	39,25	1,60	59,80	33,90	77,06	6,40
Leipzig . . .	31,95	27,90	1,71	65,31	28,61	76,94	7,40
Zwickau . . .	18,84	28,66	1,32	40,53	22,08	85,93	5,09
Königreich	25,52	33,44	1,43	52,08	31,61	81,08	6,55

In der Kreishauptmannschaft Leipzig waren sonach unter 100 Viehbesitzern überhaupt die meisten Pferde-, Schafe- und Schweine-

1) Die größte Zahl ist fett, die niedrigste schräg gedruckt.